

Beratungsunterlage

öffentlich	Gemeinderat	17.03.2020	Beratung und Beschlussfassung
------------	-------------	------------	-------------------------------

Annahme von Zuwendungen

a) Stadt

- Beschluss

b) Spitalfonds

- Beschluss

a) Stadt

- Beschluss

aa) Freiwillige Feuerwehr Markdorf

Für Zwecke der Freiwilligen Feuerwehr Markdorf wurden drei Geldspenden im Gesamtbetrag von 220,00 € geleistet. Die Einzelspenden bewegen sich zwischen 20,00 € und 100,00 €. Zuwendungsgeber sind Herr Erwin Bär aus 88048 Friedrichshafen, Herr Franz Finkenzeller aus 88677 Markdorf und Herr Kurt Scharwies aus 88677 Markdorf. Zwischen den Zuwendungsgebern und der Stadt bestehen grundsätzlich keine geschäftlichen Kontakte. Die geleisteten Geldspenden sind Ausdruck der besonderen Verbundenheit und der Dankbarkeit mit dem ehrenamtlichen Engagement und der Arbeit der Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Markdorf.

ab) Auflösung Funkclub Gehrenberg e. V.

Die Mitglieder des Funkclubs Gehrenbergs e. V. haben den Verein aufgelöst. Nach Abschluss der Vereinsauflösung wurde satzungsgemäß das verbleibende Barvermögen als Spende an die Stadt Markdorf überwiesen. Aus der Vereinsauflösung hat die Stadt Markdorf den Betrag von 69,89 € erhalten. Zwischen den Liquidatoren des Vereins und der Stadt bestehen

grundsätzlich keine geschäftlichen Kontakte. Die Leistung der Zuwendung ist Folge der Erfüllung der nachwirkenden satzungsrechtlichen Pflichten.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat nimmt die drei Geldspenden für Zwecke der Freiwilligen Feuerwehr im Gesamtbetrag von 220,00 € sowie den Geldbetrag von 69,89 € aus der Auflösung des Funkclubs Gehrenberg e. V. an.

b) Spitalfonds

- Beschluss

Für Zwecke des Personals im Altenpflegeheim St. Franziskus wurden drei Geldspenden im Gesamtbetrag von 122,50 € geleistet. Die Einzelspenden bewegen sich zwischen 30,00 € und 50,00 €. Zuwendungsgeber sind Frau Magdalena Landkammer aus Markdorf, Frau Brunhilde Troll aus 88048 Friedrichshafen und Herr Albin Trost aus Markdorf. Zwischen den Zuwendungsgebern und dem Spitalfonds Markdorf bestehen grundsätzlich keine geschäftlichen Beziehungen. Alle Geldspenden erscheinen als Ausdruck der hohen Zufriedenheit mit der geleisteten Pflegearbeit im Spitalfonds und werden als sozialüblich und mithin als annehmbar bewertet.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat in seiner Eigenschaft als Stiftungsrat des Spitalfonds nimmt die drei Geldspenden für Zwecke des Personals im Gesamtbetrag von 122,50 € an.